

Vorwort

Ein Buch zum Thema Controlling zu schreiben, ist für Fachleute keine allzu große Schwierigkeit. Ein Buch zum Thema Controlling für KMU zu schreiben, ist schon eine anspruchsvollere Angelegenheit. Ein solches Buch so zu schreiben, dass es sich für KMU als Lektüre eignet und diese wirklich in die Lage versetzt, etwas aus der Lektüre mitzunehmen, erachten wir für ambitioniert und anspruchsvoll. Nichtsdestotrotz haben wir uns entschieden, dieses Buch zu verfassen und die angesprochene Zielsetzung zu verfolgen. Oftmals mussten wir dabei zwischen Anspruch und Verständlichkeit abwägen. In den meisten Fällen haben wir uns für Letzteres entschieden. Wir hoffen und wünschen uns, dass dies im Sinne des Lesers war, denn dies war unsere Intention.

Das Gute daran, ein Buch zu schreiben, ist, dass dadurch besonders viele erreicht werden können. Dies ist uns ein außerordentlich wichtiges Anliegen, da wir der festen Überzeugung sind, dass Basel II nicht nur für die in erster Linie davon betroffenen Banken weit reichende Auswirkungen mit sich bringt, sondern natürlich auch für die Firmenkunden der Banken, die Unternehmen. In der Mehrzahl sind dies in Deutschland die kleinen und mittleren Unternehmen. Deshalb nahmen wir das Angebot des Gabler-Verlags, ein solches Werk zu verfassen, gerne an. Trotz gewisser Anlaufschwierigkeiten, welche die Erstellung eines Buchs – noch dazu in Koautorenschaft – wahrscheinlich immer mit sich bringt, ist daraus schließlich das vorliegende Werk entstanden. Unser vornehmliches Ziel bestand insbesondere darin, die Einflüsse von Basel II auf das Unternehmenscontrolling aufzuzeigen, und ebenfalls, wie Unternehmen darauf reagieren sollten sowie davon profitieren können. Wir sind nach der erfolgreichen Fertigstellung guten Mutes, dass uns dies gelungen ist.

Es ist selbstverständlich, dass die Erstellung eines solchen Werks nicht ohne die Hilfe einer Reihe von Personen möglich gewesen wäre. Hier sind speziell André Güttler, Sony Joy sowie Soon-Hyun Kwon zu nennen, die uns tatkräftig beim Korrekturlesen des Manuskripts unterstützt haben. Weiterhin möchten wir Frau Splittgerber und Frau Hauser-Fahr vom Gabler-Verlag danken, die uns zur Erstellung dieses Buchs ermuntert und die Veröffentlichung ermöglicht haben. Last but (bitte) not least möchten wir allen Menschen, die uns nahe stehen, danken. Für alles, was sie für uns getan haben und dafür, dass es sie gibt und sie unser Leben bereichern.

Patrick Behr

Jörg Fischer